

# Expansion im Namen der Dose

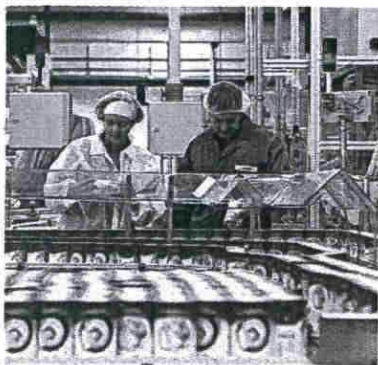
Von unserem Redaktionsmitglied  
**Hans Schuppel**

**HOCKENHEIM.** Deutliche Umsatzsteigerung im Kernland Deutschland von 110 auf 123 Millionen Euro, Rückgang im Auslandsgeschäft von 80 auf 69 Millionen Euro: Die Weidenhammer Packaging Group trotz der Krise und hat sich mit 192 Millionen Umsatz im vergangenen Jahr auf hohem Niveau stabilisiert. 2010 strebt das 1955 gegründete Familienunternehmen mit weltweit knapp 950 Beschäftigten, davon 560 an den vier Standorten im Inland, einen stabilen Gesamtumsatz von 190 Millionen Euro an.

Geschäftsführer Ralf Weidenhammer führt die positiven Zahlen auf Effizienzsteigerungen in der Produktion sowie der Erschließung neuer Märkte und Kunden zurück. Im laufenden Jahr rechnet Europas führender Anbieter von Kombidosen, Kombitrommeln und Kunststoffbehältern mit stabilen Umsätzen. Die Gruppe will aus eigenen Mitteln rund 23 Millionen Euro in den Ausbau von Standorten und Produktionslinien investieren, um die eigene Technologie- und Marktführerschaft weiter voranzutreiben. Rund ein Drittel der bisher höchsten Investitionssumme der Firmenge-

schichte fließt in den Ausbau und die Modernisierung von Gebäuden an den verschiedenen Standorten, unter anderem am Stammsitz in Hockenheim (6 Millionen Euro).

Kerngeschäft des Unternehmens (Cash Flow 13 Prozent vom Umsatz) bleibt die Produktion von Kombidosen. Gut entwickelt sich aber auch die Kunststoffsparte. Schwerpunkte im vergangenen Jahr waren die Übernahmen der Schweizer Kombidosenproduktion von Greiner Packaging, Verlagerung der Wellpappenproduktion nach Ungarn (Joint Venture), Start der Produktion im russischen Vladimir (Nähe Moskau) sowie Start der Neubauten in Griechenland und Hockenheim.



Auch für Südzucker stellt Weidenhammer Dosen her.

BILD: WEIDENHAMMER